

1. Programmziele und Zielgruppen	<p>Das Forscher-Alumni-Programm der Freien Universität intensiviert die Zusammenarbeit mit ehemaligen Gastwissenschaftlern, um das internationale Netzwerk der Freien Universität zu stärken. Das Programm fördert wissenschaftlichen Austausch und Zusammenarbeit. Bestehende Kontakte sollen aufgefrischt, gemeinsame Projekte angestoßen und Nachwuchswissenschaftler in den Ausbau internationaler wissenschaftlicher Kooperation einbezogen werden. Eine nachhaltige, über die Förderung hinausgehende, Zusammenarbeit ist daher ausdrücklich erwünscht.</p> <p>Zu den förderungswürdigen Forscher-Alumni zählen ehemalige internationale Gastwissenschaftler, die für längerfristige Forschungsaufenthalte an der Freien Universität als Doktoranden, Postdocs oder etablierte Wissenschaftler tätig waren und jetzt wieder im Ausland einer wissenschaftlichen Tätigkeit (Juniorprofessur oder Professur bzw. Entsprechung) nachgehen.</p> <p>Zu den förderungswürdigen Nachwuchswissenschaftlern gehören alle Doktoranden und Postdocs, die im Ausland von Forscher-Alumni betreut werden sowie Doktoranden und Postdocs, die an der Freien Universität von ehemaligen Forscher-Alumni-Gastgebern betreut werden. Die Bewerber sollten sich in den ersten vier Jahren (Vollzeitäquivalent) ihrer Promotions-/Postdoc-Phase befinden.</p>
2. Geförderte Aktivitäten	<p>Gastaufenthalte für Forscher-Alumni Ehemalige Gastwissenschaftler (s.o. Definition Forscher-Alumni) können sich um die Förderung von zwei- bis sechswöchigen Forschungsaufenthalten an der Freien Universität bewerben. Der potentielle Gastgeber an der Freien Universität muss bereits im Rahmen der Bewerbung die Kooperation und Aufnahme sowie die Verfügbarkeit eines Arbeitsplatzes und eine angemessene Betreuung schriftlich zusagen.</p> <p>Der Aufenthalt an der Freien Universität soll dazu dienen, Forschungsk Kooperationen zwischen Forscher-Alumni und ihrer jetzigen Heimateinrichtung und der Freien Universität zu fördern. Der Gastgeber muss nicht identisch mit dem des früheren Aufenthalts an der Freien Universität sein.</p> <p>Gastaufenthalte für Nachwuchswissenschaftler Internationale Nachwuchswissenschaftler aus dem Umfeld von Forscher-Alumni und Nachwuchswissenschaftler der Freien Universität aus dem Umfeld ehemaliger Forscher-Alumni-Gastgeber können sich um die Förderung von zwei- bis sechswöchigen Forschungsaufenthalten bewerben.</p> <p>Der Forschungsaufenthalt muss an der Einrichtung des jeweiligen Forscher-Alumni-Kontakts stattfinden. Mit einer Aufnahmevereinbarung muss der Kooperationspartner bereits im Rahmen der Bewerbung die Aufnahme des Nachwuchswissenschaftlers, die Verfügbarkeit eines</p>

	<p>Arbeitsplatzes sowie eine angemessene Betreuung schriftlich zusagen.</p> <p>Der Auslandsaufenthalt soll dazu dienen, gemeinsam mit Forscher-Alumni bzw. deren früheren Gastgebern und dazugehörigen Teams zu forschen, zu lehren oder zu publizieren. Konferenzteilnahmen können nicht gefördert werden.</p>
3. Durchführungszeitraum	Juni 2018 – März 2019
4. Bewerbungsberechtigte	<p>1. Gastaufenthalte an der Freien Universität Antragsberechtigt sind nach Maßgabe von <i>1. Programmziele und Zielgruppen</i> Forscher-Alumni sowie ausländische Nachwuchswissenschaftler, die von Forscher-Alumni betreut werden. Der Gastgeber an der Freien Universität muss jeweils die Aufnahme und die Verfügbarkeit eines geeigneten Arbeitsplatzes bestätigen.</p> <p>2. Gastaufenthalte bei Forscher-Alumni Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftler der Freien Universität nach Maßgabe von <i>1. Programmziele und Zielgruppen</i>, deren Betreuer an der Freien Universität bereits Gastgeber für internationale Gäste waren. Für Bewerber, die zum Zeitpunkt des Aufenthalts in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit der Freien Universität stehen, erfolgt der Aufenthalt als Dienstreise. Er muss vom jeweiligen Dienstvorgesetzten genehmigt werden und darf nicht mit Lehr- oder anderweitigen arbeitsvertraglichen Verpflichtungen des Antragstellers kollidieren. Der Forscher-Alumnus im Ausland muss die Aufnahme des Nachwuchswissenschaftlers und die Verfügbarkeit eines geeigneten Arbeitsplatzes bestätigen.</p> <p>Aus organisatorischen Gründen können Bewerbungen von oder an die Medizinische Fakultät <i>Charité - Universitätsmedizin Berlin</i> leider nicht berücksichtigt werden.</p>
5. Umfang der Förderung	<p>1. Gastaufenthalte an der Freien Universität Gastaufenthalte von Forscher-Alumni bzw. ausländischen Nachwuchswissenschaftlern an der Freien Universität werden mit einem pauschalen Zuschuss zu Aufenthalts- und Reisekosten gefördert. Für die Dauer eines vierwöchigen Aufenthalts erhalten Doktoranden eine Aufenthaltspauschale von 1.500 Euro, Wissenschaftler ab Postdoc-Level eine Pauschale von 1.800 Euro. Bei kürzerem oder längerem Aufenthalt reduziert bzw. erhöht sich der Betrag entsprechend. Eine Unterkunft muss individuell organisiert werden. Weitere Informationen und die Höhe der einmaligen Reisekostenzuschüsse entnehmen Sie bitte der bereitgestellten Tabelle mit Förderpauschalen.</p> <p>2. Gastaufenthalte bei Forscher-Alumni Gastaufenthalte von Nachwuchswissenschaftlern der Freien Universität im Ausland werden mit einem pauschalen Zuschuss zu Aufenthalts- und Reisekosten gefördert. Für die Dauer eines vierwöchigen Aufenthalts erhalten Promovierende eine Aufenthaltspauschale von 1.500 Euro,</p>

	<p>Wissenschaftler ab Postdoc-Level eine Pauschale von 1.800 Euro. Bei kürzerem oder längerem Aufenthalt reduziert bzw. erhöht sich der Betrag entsprechend. Eine Unterkunft muss individuell organisiert werden.</p> <p>Auslandsaufenthalte für Nachwuchswissenschaftler, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis mit der Freien Universität stehen, erfolgen als Dienstreise. Es gelten ebenfalls die o.g. Pauschalen.</p> <p>Bitte beachten Sie die Hinweise in der bereitgestellten Tabelle mit Förderpauschalen.</p>
6. Einzureichende Bewerbungsunterlagen	<p>Alle Bewerbungsunterlagen können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. <u>Bitte beachten Sie, dass ausschließlich vollständige und fristgerecht eingereichte Bewerbungsunterlagen berücksichtigt werden können.</u> Dies schließt auch die vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Aufnahmevereinbarung mit ein.</p> <p>Einzureichen vom Antragsteller</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausgefülltes Antragsformular- Lebenslauf des Antragstellers (tabellarisch)- Projektbeschreibung Gastaufenthalt (bitte Vorlage benutzen)- Aktueller Nachweis des Status (Doktorand, Postdoc, Juniorprofessor oder Professor bzw. Entsprechung) an der Heimatinstitution- Für wissenschaftliche Mitarbeiter der FU: Zustimmung des Fachbereichs/Dienstvorgesetzten zum geplanten Auslandsaufenthalt (formlos per E-Mail oder Brief) <p>Einzureichen vom Gastgeber (FU Wissenschaftler oder Forscher-Alumnus)</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterzeichnete Aufnahmevereinbarung (per E-Mail oder Brief direkt an das Alumni-Büro der Freien Universität)
7. Bewerbungsempfänger	<p>Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung per E-Mail (pdf-Format) ein unter: alumni@fu-berlin.de</p>
8. Bewerbungsfrist	<p>E-Mail-Eingang im Alumni-Büro bis spätestens 31. März 2018 (23:59 Uhr).</p>
9. Auswahlkriterien für die Fördervergabe	<p>Die Vergabe der Förderung erfolgt auf kompetitiver Basis. Die Bewertung der Bewerbungen durch eine Auswahlkommission erfolgt anhand nachfolgender Kriterien.</p> <ul style="list-style-type: none">- Darstellung des zu fördernden Gastaufenthalts im Sinne der Ziele des Forscher-Alumni Programms- Qualität der Forscher-Alumni-Verbindung- Erfüllung des Forscher-Alumni-Kriteriums bzw. des Nachwuchswissenschaftler-Kriteriums- Nachvollziehbarkeit der Ziele des Aufenthalts und seiner Notwendigkeit sowie korrespondierende Aufnahme- und

	<p>Arbeitsplatzbestätigung des gewünschten Gastgebers</p> <p>Es finden keine zusätzlichen Auswahlgespräche statt.</p>
10. Kontakt	<p>Franca Brand</p> <p>Freie Universität Berlin Alumni-Büro Abt. IV – Internationales Kaiserswerther Str. 16 – 18 14195 Berlin</p> <p>E-Mail: alumni@fu-berlin.de Telefon: +49 (0)30 838 73805</p>

Hinweis: In diesem Text wurde die jeweils männliche Sprachform verwendet. Es sind damit aber alle Geschlechter gemeint.